

EINLADUNG

ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

FREITAG, 25. NOVEMBER 2022
19.30 UHR, DACHSAAL KALLERN

Traktandenliste der Gemeindeversammlung

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2022
2. Einbürgerung von Sommer Andy, Beatrice und Pascal
3. Kreditabrechnung «Schulzimmer-Renovation»
4. Budget 2023 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 102% (bisher 107%)
5. Teiländerung des Kulturlandplans und Ergänzungen der Bau- und Nutzungsordnung BNO betreffend Deponiezone «Höll»
6. Personalreglement
7. Verschiedenes und Umfrage

Willkommen

Sehr geehrte Kallerinnen
Sehr geehrte Kallerer

Zur Winter-Gemeindeversammlung laden wir Sie herzlich ein.

Die Unterlagen zu den einzelnen Sachgeschäften können vom 10. November 2022 bis am 25. November 2022 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.
Die Akten sind zum Teil auch auf der Homepage www.kallern.ch publiziert.

Die Verhandlungsfähigkeit wird aufgrund der Stimmrechtsausweise ermittelt. Diese sind daher vor Versammlungsbeginn am Eingang den Stimmzählern persönlich abzugeben.

Ab 19 Uhr sind Sie eingeladen, die renovierten Schulzimmer zu besichtigen.

Für Ihr Interesse und Ihr Teilnehmen danken wir Ihnen im Voraus.

Kallern, im Oktober 2022

GEMEINDERAT KALLERN

1. Protokoll

Ressortvorsteher: Christian Widmer

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2022 wurde vom Gemeinderat und der Finanzkommission geprüft und gutgeheissen. Es wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Das Protokoll liegt bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Es kann ausserdem auf der Homepage heruntergeladen werden. Auf Wunsch wird das Protokoll auch in Papierform zugestellt.

Antrag:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2022 sei zu genehmigen.

2. Einbürgerung von Sommer Andy, Beatrice und Pascal

Ressortvorsteher: *Christian Widmer*

Andy Sommer, geboren 1975, Beatrice Anna Sommer geboren 1972, und Pascal Till Sommer, geboren 2010, sind deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Langmattstrasse 22 in Kallern. Sie erfüllen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung.

Das durch den Gemeinderat geführte Einbürgerungsgespräch ist positiv verlaufen. Die Gesuchsteller sind mit den hiesigen Verhältnissen vertraut und verfügen über die nötigen staatsbürgerlichen Kenntnisse.

Familie Sommer wohnt seit 2008 in der Schweiz, seit 2009 im Kanton Aargau und seit 2017 in Kallern. Frau Beatrice Sommer ist ausgebildete Sparkassenbetriebswirtin und in einem Restaurationsbetrieb angestellt. Herr Andy Sommer ist diplomierter Bankbetriebswirt und arbeitet als Senior Energy Analyst. Pascal Sommer besucht die 6. Primarklasse in Kallern.

Die Einbürgerungsgebühr in der Gemeinde beträgt CHF 1'500.- pro erwachsene Person und CHF 750.- für ein einbezogenes Kind ab vollendetem 10. Lebensjahr.

Vor dem kantonalen bzw. eigenössischen Verfahren hat die Einwohnergemeindeversammlung über das Gesuch zu befinden.

Antrag:

Andy, Beatrice Anna und Pascal Till Sommer sei das Einwohnerbürgerrecht von Kallern zuzusichern, sofern das Kantonsbürgerrecht und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erteilt werden.

3. Kreditabrechnung «Schulzimmer-Renovation»

Ressortvorsteherin: Patricia Trachsler

Am 26. November 2021 hat die Gemeindeversammlung Kallern einem Verpflichtungskredit über CHF 85'0000.- für die Schulzimmer-Renovation zugestimmt.

Die Kosten betragen CHF 82'608.95. Das bedeutet eine Kreditunterschreitung von CHF 2'391.05 oder 2.9%.

Die auszuführenden Arbeiten fielen im Rahmen der Annahmen aus.

Antrag:

Der Kreditabrechnung «Schulzimmer-Renovation» sei zuzustimmen.

4. Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 102% (bisher 107%)

Ressortvorsteherin: Nadja Koch

Das Budget 2023 weist mit dem beantragten Steuerfuss von 102% einen Ertragsüberschuss von CHF 26'700 auf (Budget 2022: Ertragsüberschuss CHF 37'200). Der Finanz- und Lastenausgleich vom Kanton trägt zu diesem positiven Ergebnis bei. Dieser steigt von CHF 120'500 auf CHF 136'900. Weiter sind kleinere Einsparungen in den Bereichen Öffentliche Ordnung/Sicherheit/Verteidigung (Budget 2023: CHF 113'300 / Budget 2022: CHF 119'300) und Gesundheit (Budget 2023: CHF 24'300 / Budget 2022: CHF 33'300) vorgesehen. In den Bereichen Soziale Sicherheit (Budget 2023: CHF 171'000 / Budget 2022: CHF 131'900) und Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Budget 2023: CHF 127'900 / Budget 2022: CHF 103'900) wird mit Mehrkosten gerechnet.

Die Gesamtkosten bewegen sich im gleichen Rahmen wie im Budget 2022 (rund CHF 1.3 Mio.), hingegen steigen die Steuereinnahmen um rund CHF 24'000. Mit dem bisherigen Steuerfuss von 107% wären die Einnahmen zusätzlich CHF 44'000 höher gewesen.

Das Eigenkapital betrug per 1. Januar 2022 CHF 2'767'087 (Ertragsüberschüsse aus Vorjahren / ohne Aufwertungsreserven). Dieses hohe Vermögen, die guten Ergebnisse der Vorjahre und das positive Budget 2023 veranlassen den Gemeinderat, eine Senkung des Steuerfusses von 107% auf 102% zu beantragen.

Übersicht Budgetergebnis	BU 2023	BU 2022	Diff. BU	IST 2021	Diff. VJ
Ergebnis EWG	26'700	37'200	-10'500	189'842	225'512
Ergebnis Spezialfinanzierungen	-13'100	-400	-12'700	3'998	12'898
Ergebnis Total	13'600	36'800	-23'200	193'840	238'410
EWG	26'700	37'200	-10'500	189'842	-163'142
Aufl. Aufwertungsreserve	-52'300	-56'300	4'000	-60'497	8'197
Ergebnis vor AO Faktoren	-25'600	-19'100	-6'500	129'345	-154'945
Finanz- und Lastenausgleich (FLA)	-136'900	-120'500	-16'400	-113'200	-23'700
Ergebnis vor AO Faktoren / FLA	-162'500	-139'600	-22'900	16'145	-178'645

0 / Allgemeine Verwaltung

Für die «Allgemeine Verwaltung» werden netto CHF 285'200 budgetiert. Dies entspricht den budgetierten Kosten im 2022. Bei vielen Positionen sind kleinere Einsparungen geplant. Das Gemeindearchiv wird gereinigt und reorganisiert. Im Gemeindehaus müssen kleinere bauliche Renovationen durchgeführt werden. Es ist zudem mit 40% höheren Stromkosten zu rechnen.

1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Für den Bereich «Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung» werden CHF 113'300 budgetiert (Budget 2022: CHF 119'300). Der Betriebsbeitrag an die Regionalpolizei Muri (CHF 15'500) liegt leicht über dem Budget 2022. Für den regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) wird ein Aufwand von CHF 14'500 und für die Feuerwehr CHF 42'700 erwartet.

2 / Bildung

Für den Bereich «Bildung» (inkl. Schulhaus) werden CHF 612'600 (Budget 2022: CHF 610'300) budgetiert. Die Gemeinde Kallern beteiligt sich mit CHF 264'890 (Budget 2022: CHF 276'950) an der Besoldung von Lehrpersonen (inkl. Oberstufe). Ebenfalls werden in dieser Dienststelle die Kosten für Lernende (CHF 58'100) sowie die Unterhaltskosten für das Schulhaus (CHF 151'600) verbucht. Die Schule Kallern wird mit einem Globalbudget geführt. Mit diesem Globalbudget übernimmt die Schule die selbständige Aufteilung und Verwaltung des Budgets über einzelne Teile der Schul- und Bildungskosten, welche durch die Lehrerschaft resp. die Schulleitung beeinflusst werden können.

3 / Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

Für den Bereich «Kultur, Sport, Freizeit und Kirche» werden CHF 8'900 (Budget 2022: CHF 10'000) budgetiert. Hier sind die Beiträge an unsere Dorfvereine und Ausgaben für kulturelle Anlässe wie die Bundesfeier vorgesehen.

4 / Gesundheit

Für den Bereich «Gesundheit» werden netto CHF 24'300 (Budget 2022: CHF 33'300) budgetiert. Die Reduktion der Ausgaben resultiert v.a. aus den tieferen Kosten an die kant. Clearingstelle (Restkosten aus stationären und ambulanten Behandlungen). Diese Kosten sind schwierig zu schätzen, da die Höhe von der Anzahl Fälle abhängt. Für die Spitex muss die Gemeinde mit Kosten von CHF 13'900 rechnen.

5 / Soziale Sicherheit

Für die «Soziale Sicherheit» werden CHF 171'000 (Budget 2022: CHF 131'900) budgetiert. Grössere Beträge sind hier der Defizitbeitrag für Sonderschule/Heime von CHF 103'000, das Asylwesen von CHF 39'300, die Krankenkassen-Kostenbeteiligung von CHF 10'000 und die Beiträge für Leistungen an Familien von total CHF 8'800. Im 2023 werden keine Kosten in der Sozialhilfe erwartet.

6 / Verkehr

Für den Bereich «Verkehr und Nachrichtenübermittlung» (Gemeinde- und Kantonsstrassen sowie Regionalverkehr) werden CHF 127'900 budgetiert (Budget 2022: CHF 103'900). Diese Kosten entstehen v.a. für den Strassenunterhalt und die Schneeräumung. Enthalten sind darin auch die Kosten für das Ruftaxi (CHF 15'000).

7 / Umweltschutz und Raumordnung

Wasserwerk: Ertragsüberschuss CHF 14'950 (Budget 2022: CHF 14'350). Wasseran- und verkauf werden im gleichen Umfang wie im Vorjahr budgetiert. Das grosse Projekt «Gesamterneuerung der Wasserversorgung» wurde 2022 abgeschlossen und muss ab 2023 abgeschrieben werden.

Abwasserbeseitigung: Aufwandüberschuss CHF 29'550 (Budget 2022: CHF 16'900). Dieser kann durch das Eigenkapital getragen werden. Die Abwasserbeseitigung weist ein hohes Vermögen aus, mit dem anstehende Projekte finanziert werden können.

Abfallwirtschaft: Ertragsüberschuss CHF 1'500 (Budget 2022: CHF 2'150). Es sind keine grösseren Arbeiten geplant.

Erfolg Spezialfinanzierungen	BU 2023	BU 2022	Diff. BU	IST 2021	Diff. VJ
Wasser	14'950	14'350	600	31'284	-16'334
Abwasser	-29'550	-16'900	-12'650	-40'931	11'381
Abfall	1'500	2'150	-650	13'645	-12'145
Ergebnis SF Total	-13'100	-400	-12'700	3'998	-17'098

8 / Volkswirtschaft

Im Bereich «Volkswirtschaft» resultiert infolge der Konzessionsgebühren AEW und dem Gewinn aus dem Betrieb der Photovoltaik-Anlage voraussichtlich ein Gewinn von CHF 11'800 (Budget 2022: CHF 10'000). Hier sind auch die Beiträge für die Bienenzüchter und die Waldbewirtschaftung (Kallern hat nur Privatwald) enthalten.

9 / Finanzen und Steuern

Mit diesem Budget wird die Senkung des Steuerfusses von 107% auf 102% beantragt. Die Steuererträge werden im Budget 2023 mit total CHF 1'187'700 (Budget 2022: CHF 1'163'500) aufgenommen. Aufgrund der durchschnittlich sehr guten Entwicklung der Steuereinnahmen und der allgemein positiven Finanzlage der Gemeinde, kann eine Steuerfussenkung vertreten werden. Der Ertragsüberschuss des Budgets 2023 beträgt CHF 26'700.

Zusammenzug Erfolgsrechnung

Bereich	BU 2023	BU 2022	Diff. BU	IST 2021	Diff. VJ
0 Allgemeine Verwaltung	285'200	284'500	700	269'174	16'026
1 Öffentl. Ordnung / Sicherheit	113'300	119'300	-6'000	97'650	15'650
2 Bildung	612'600	610'300	2'300	621'022	-8'422
3 Kultur / Sport / Freizeit	8'900	10'000	-1'100	6'708	2'192
4 Gesundheit	24'300	33'300	-9'000	20'682	3'618
5 Soziale Sicherheit	171'000	131'900	39'100	109'481	61'519
6 Verkehr / Nachrichtenübermittlung	127'900	103'900	24'000	150'210	-22'310
7 Umweltschutz u. Raumordnung	17'600	18'900	-1'300	13'903	3'697
8 Volkswirtschaft	-11'800	-10'000	-1'800	-15'436	3'636
	1'349'000	1'302'100	46'900	1'273'395	75'605
9 Finanzen u. Steuern	-1'375'700	-1'339'300	-36'400	-1'463'237	87'537
Ergebnis EWG	-26'700	-37'200	10'500	-189'842	163'142

Kreditkontrolle

Projekt	Bereich	Budget 2023	Budget 2022	Kosten 2021	Kosten Total	Kredit
Renovation Schulzimmer	EWG	-	85'000	-	-	85'000
Sanierung Strasse Niesenberg	EWG	350'000	-	-	-	350'000
WV - Gesamterneuerung Bau	WV	-	-	202'456	339'055	460'000
WV - Ersatz WL Lätten-Schulstr.	WV	767'000	-	-	-	767'000
WV - Ersatz Wasserzähler	WV	20'000	20'000	-	-	72'000
WV - Dotationskapital Wasser2035	WV	9'000	9'000	-	-	45'000
WV - Projekt Ersatz Wasserleitung Schulstrasse	WV	-	-	-	-	12'000
Teilrevision NUPLA / BNO	EWG	-	15'000	16'960	16'960	30'000
ABW - GEP 2.0	ABW	111'000	112'000	-	-	223'000
Total		1'257'000	241'000	219'416	356'015	2'044'000

Die gesamten Budgetunterlagen 2023 (inkl. Finanzplanung) können auf der Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

Antrag:

Das Budget 2023 der Einwohnergemeinde Kallern mit einem reduzierten Steuerfuss von 102% sei zu genehmigen.

5. Teiländerung des Kulturlandplans und Ergänzungen der BNO betreffend Deponiezone «Höll»

Ressortvorsteher: Bernhard Koch

Im Bereich «Höll» im nördlichen Gemeindegebiet von Kallern und Boswil ist eine Deponie Typ A für unverschmutztes Aushubmaterial geplant. Der Standort ist im kantonalen Richtplan als Deponiestandort festgesetzt und soll dereinst den regionalen Baustellen die Entsorgung von ausgehobenem Erdreich ohne grosse Transportdistanzen ermöglichen. Die Deponie soll ab der Kantonsstrasse über ein kurzes Stück auf der Höllstrasse direkt erschlossen werden.

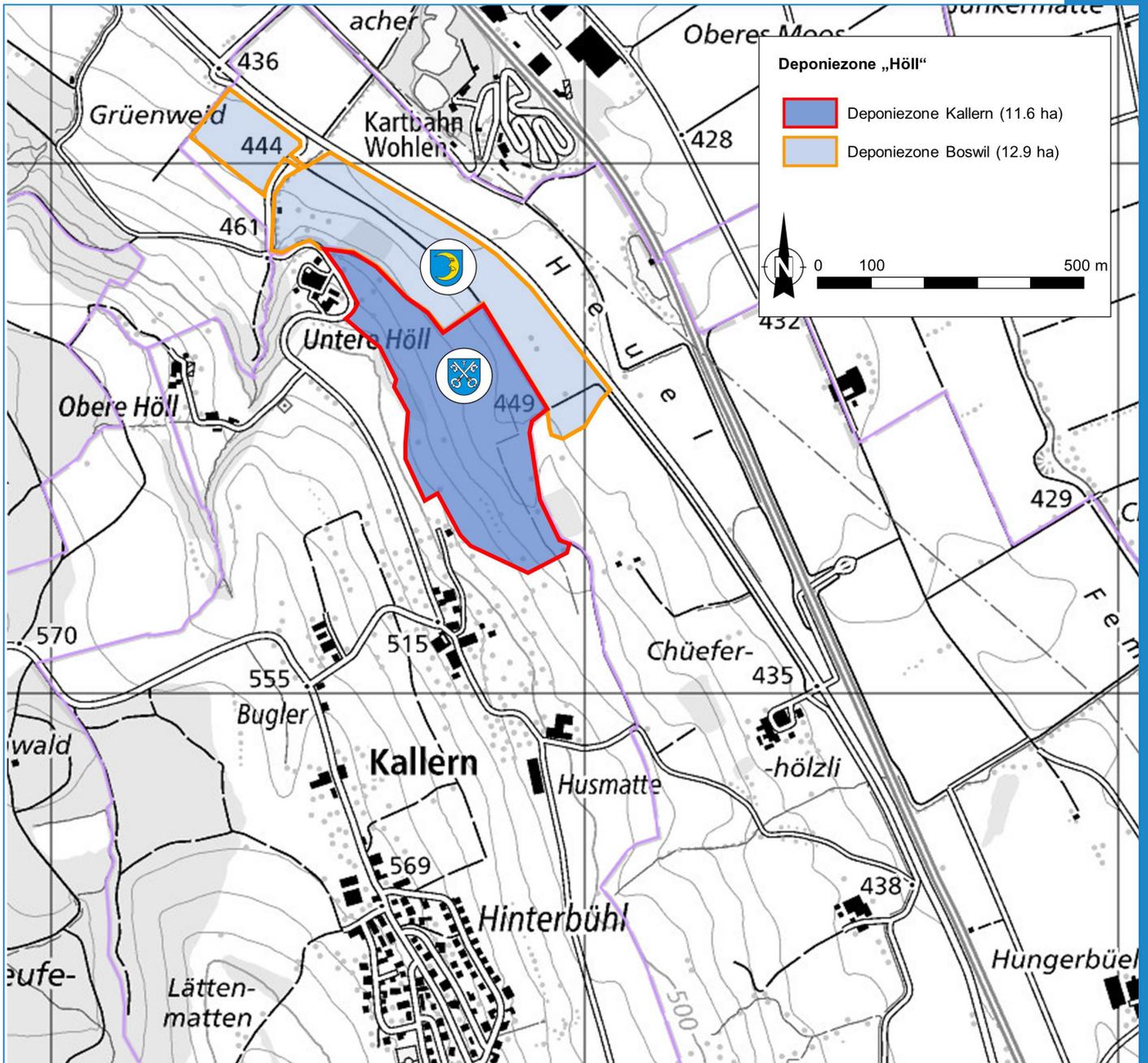
Voraussichtlich ab dem Jahr 2024 können so über einen Zeitraum von 15 Jahren etappiert knapp 2 Mio. Kubikmeter unverschmutztes Aushubmaterial eingebaut werden. Abgeschlossene Teiletappen werden fortlaufend rekultiviert bzw. wiederaufgeforstet. Der tangierte Heuelbach wird in der Deponieendgestaltung mit einem geschwungenem Verlauf vollständig offen gelegt und rundherum naturnah gestaltet. Diese Bachöffnung und auch weitere, umfangreiche ökologische Massnahmen tragen dazu bei, dass der Natur in diesem Landschaftsraum gegenüber heute ein deutlich höheres Gewicht beigemessen wird.

Mit der Neuordnung der Wiederaufforstungsflächen können für Wildtiere Trittsteine generiert und gesamthaft eine Aufwertung des überregionalen Wildtierkorridors erreicht werden. Die fortlaufende Rekultivierung berücksichtigt aber auch die Interessen der Landwirtschaft. So werden die beanspruchten Landwirtschaftsflächen durch das Anlegen von hochqualitativen, ackerfähigen Kulturlandflächen (sog. Fruchtfolgeflächen) wieder hergestellt. Eine gute Projektübersicht bietet der Raumplanungsbericht vom 09. Mai 2022.

Das Vorhaben bedingt zunächst eine Ausscheidung einer Deponiezone im Kulturlandplan und die entsprechenden Ergänzungen in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO). In der Gemeinde Kallern sollen rund 11.4 ha von Landwirtschaftszone und 0.2 ha Wald in eine (temporäre) Deponiezone überführt werden. In der BNO soll ein neuer §26a «Deponiezone Höll» eingeführt und §19 «Landschaftsschutzzone» soll teilweise ergänzt werden. Ein positiver Vorprüfungsbericht der kantonalen Raumplanungsbehörde liegt mit Datum vom 08. September 2021 vor.

Nach einem Mitwirkungsverfahren (Januar/Februar 2022) konnten diese geplanten Änderungen zur Deponiezone (sowie das Rodungsgesuch) vom 16. Mai bis 15. Juni 2022 öffentlich aufgelegt werden. Beim Gemeinderat Kallern sind keine Einwendungen gegen das Vorhaben eingegangen. Bei einem positiven Beschluss sowohl der Gemeindeversammlung in Kallern als auch in Boswil kann das nachfolgende Gestaltungsplanverfahren und schliesslich das Baubewilligungsverfahren gestartet werden.

Ingenieur Josef Wanner, ilu AG, und die beiden Unternehmer werden an der Gemeindeversammlung für Fragen zur Verfügung stehen.



Antrag:
 Der Teiländerung des Kulturlandplans und der Ergänzungen der BNO betreffend Deponiezone «Höll» sei zuzustimmen.

6. Personalreglement

Ressortvorsteher: Christian Widmer

Anlässlich der Gemeinderatsklausur vom 8. April 2022 wurde das Personalreglement vom 1. Januar 2004 überarbeitet und aktualisiert.

Eine Synopse und die überarbeitete Version des Personalreglements können auf der Gemeindehomepage heruntergeladen und in der Aktenaufgabe auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Ebenso der aktuelle Stellenplan (Anhang A) und die vorbereiteten Ausführungsbestimmungen (Anhang B).

Der aktuelle Stellenplan zeigt folgende Pensen:

- Verwaltung
 - Gemeindeschreiberin
 - Gemeindekanzlei, Einwohnerdienste, SVA-Zweigstelle 80%
 - Leiterin Finanzen 40%
- Technische Dienste
 - Hauswartin 45%
 - Werkleiter und Brunnenmeister mit StV. nach Aufwand
- Schule
 - Schulverwaltung 15%

Die vorgeschlagenen Änderungen im Personalreglement erfolgen aufgrund

- neuer übergeordneter Gesetze (Mutterschaft, Vaterschaft, Militär, Kinderzulagen),
- veraltetem Wortlaut (Untergebenen)
- und geänderter gelebter Praxis (Dienstwohnung, Feiertage).

Nach der Genehmigung des Personalreglements durch die Gemeindeversammlung werden die Ausführungsbestimmungen (Anhang B) zum Personalreglement an einer Gemeinderatssitzung verabschiedet.

Antrag:

Das Personalreglement sei zu genehmigen.



7. Verschiedenes und Umfrage

Mitteilungen

Der Gemeinderat informiert über Aktuelles aus der Gemeinde.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Für Fragen und Anregungen steht der Gemeinderat gerne zur Verfügung.

Apéro

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen!



Kallern
Gemeinde

P.P.
5625 Kallern

STIMMRECHTSAUSWEIS

für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung
vom **Freitag, 25. November 2022, 19.30 Uhr**,
im Dachsaal des Schul-/Gemeindehauses.

Dieser Stimmrechtsausweis ist an die Versammlung
mitzunehmen und beim Eingang abzugeben.
Er berechtigt zur Teilnahme.

Termine

2022

Fr. 18. November Racletteobig | Kulturkommission

2023

Sa. 4. März Dorfabend

So. 12. März Abstimmungen | *Wahlbüro*

Fr. 16. Juni Gemeindeversammlung | *Gemeinderat*

So. 18. Juni Abstimmungen | *Wahlbüro*